



GREMIUM DER T.F.B.
Saison 2007/2008
— Schriftführer —
e-Mail : info@tf-berlin.de
Web: www.tf-berlin.de

Berlin, den 13.09.2007

PROTOKOLL DER TFB JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007 vom 13.09.2007

Do., 13.09.2007, TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstr. 37-39, 20:00 - 21:30 Uhr

Anwesende Vereine:

TK Blau-Gold Steglitz ([Alexander Fiebig](#))
BTC Grün-Gold ([Sebastian C. Semler](#))
SCC ([Ralf Büttner](#))
BsChC ([Peter Neumann](#))
Zdf. Wespen ([Julian Freudenreich](#)) - bis 21 Uhr
TC Blau-Gold Wuhlheide ([Hans Nusche](#))
BSC Rehberge ([Dennis Kurth](#))

entschuldigt:

Hermsdorfer SC/TV Frohnau ([Christian Stecher](#))
Tennis-Union/Rot-Gold Wedding ([Thomas Liebeke](#))
SV Berliner Bären ([Sascha Muswieck](#))
nicht anwesend:

BSV/Brandenburg ([Valerie Geismann](#))

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung

SEMLER eröffnet die Sitzung und begrüßt die 7 Teilnehmer; 3 Vereine haben sich entschuldigen lassen, von einem weiteren ist bekannt, dass es weiter an der Runde teilnehmen will. Die Einladung ist satzungsgemäß zugestellt worden, es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Es wird jedoch in der Runde grundsätzliche Kritik daran geäußert, dass es nicht jedem Verein möglich ist, einen Vertreter zur Sitzung zu entsenden.

Top 2 - Berichte zur Saison 2006/2007 und Siegerehrung

a) 1. Liga

Klassenleiter BÜTTNER berichtet zur Saison, dass sich die Negativstimmung zu Saisonbeginn (nur noch 7 Teams, mangelnder Ehrgeiz, Spielabsagen usw.) nicht fortgesetzt habe, die Runde sei recht höhepunktarm verlaufen (keine Proteste, keine Vorfälle, auch sportlich wenig Überraschungen). Leider hat sich Rot-Weiß während des Spielbetriebs zurückziehen müssen. Am Ende habe sich in der Hauptrunde wie im Play-Off das dominierende Team der Saison als Berliner Meister durchgesetzt - die Spielgemeinschaft Zehlendorfer Wespen / TC Blau-Weiß. Deren Vertreter FREUDENREICH überreicht BÜTTNER den Siegerpokal.

Abschlusstabelle Hauptrunde:

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	Wespen/Blau-Weiß	10	7	2	1	36:15	+21	23
2.	TC SCC (M)	10	4	5	1	38:17	+21	17
3.	Tennis-Union/Rot-Gold	10	4	1	5	26:31	- 5	13
4.	Grün-Gold Tempelhof	10	3	2	5	20:20	+0	11
5.	Hermsdorf/Frohnau (A)	10	3	1	6	20:26	- 6	10
6.	Berliner Bären (A)	10	3	1	6	14:41	- 27	10
7.	LTTC „Rot-Weiß“ **	0	0	0	0	00:00	- 0	0
8.	- -							

** wg. Nichtantretens disqualifiziert

Play-Off um die Berliner Meisterschaft:

Halbfinale (Hin- & Rückspiel)

Wespen / Blau-Weiß - BTC 1904 Grün-Gold (Tempelhof) 3 : 0 + 4 : 2

TC SCC - Tennis-Union / Rot-Gold 5 : 1 + 8 : 2

Finale

Wespen / Blau-Weiß - TC SCC 2 : 1

Gremium der T.F.B.:

Kontakt :
info@tf-berlin.de

Homepage TFB :
www.tf-berlin.de
(TC SCC)

Klassentleitung Liga :

Ralf Büttner
Kastanienallee 3
14050 Berlin
Tel.: 823 36 90
Fax: 305 25 03
e-Mail: ralfbuettner@yahoo.de

Klassentleitung I. Klasse :

Alexander Fiebig
Schildhornstr. 94
12163 Berlin
Tel.: 797 41 920
Fax: 2977 2977
e-Mail: [\(TK Blau-Gold Steglitz\)](mailto:alex.fiebig@berlin.de)

Schriftführer / Kassenwart:

Sebastian Claudio Semler
Hasenheide 68
10967 Berlin
Tel.: 786 47 13
Fax: 0180 - 366 33 88 01035
e-Mail: [\(BTC 1904 Grün-Gold\)](mailto:sese@zedat.fu-berlin.de)

Konto T.F.B.:

Sebastian Semler Sonderkonto
Kto. 853065101
Commerzbank Berlin
BLZ 100 400 00

b) 2. Liga

Klassenleiter FIEBIG berichtet, man habe wegen der reduzierten Zahl der Teams auf ein Play-Off verzichtet und stattdessen eine dreifache Runde gespielt. Nach wechselndem, spannendem Saisonverlauf, in dem sich Mannschaften wie Rehberge stark steigerten und auch Tiergarten/Südring starke Leistungen zeigten, setzten sich am Ende als Klassensieger **Blau-Gold Wuhlheide**, als zweiter (und damit als zweiter Aufsteiger) Blau-Gold Steglitz durch. Dem Vertreter von Wuhlheide, NUSCHE, überreicht er den Klassensiegerpokal.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	Blau-Gold Wuhlheide	15	11	2	2	65:33	32	35
2.	TK Blau-Gold Steglitz	15	9	2	4	65:29	36	29
3.	BSC Rehberge	15	8	1	6	48:31	17	25
4.	TC Tiergarten/Eintracht Südring	15	7	2	6	36:41	-5	23
5.	BSV 92/SC Brandenburg	15	5	1	9	37:56	-19	16
6.	Marzahner Füchse	15	1	0	14	13:74	-61	3

Die Abschlusstabelle beschönigt, dass Marzahn und Tiergarten/Südring am Ende wegen mehrmaligen Nichtantritts eigentlich hätten disqualifiziert und aus der Wertung genommen werden müssen. Dies hätte aber am sportlichen Ergebnis nichts geändert.

Ergänzend hierzu berichtet FIEBIG, dass es erneut **Beschwerden über die Schiedsrichter** gab. Schiri-Obmann KRAUSE würde wohl die schlechteren Schiris in die zweite Liga abstellen. Nach kurzer Diskussion hierzu, in welcher das Procedere der Schiri-Bestellung noch mal erläutert wird, wird festgehalten, dass niemand eine ernsthafte Alternative zum Schiri-Verteilungssystem über Herrn KRAUSE kennt, ergo ist ein Lamentieren hierüber unergiebig. Wenn sich jedoch wiederholt ein Schiedsrichter als ungeeignet erwiesen habe, sollte man dies gezielt an Herrn KRAUSE übermitteln, am besten über das Gremium oder die Jahreshauptversammlung. Dies sei lt. SEMLER in der Vergangenheit bereits in einem Fall erfolgt und habe auch dazu geführt, dass der betreffende Schiedsrichter nicht mehr eingesetzt wird.

Top 3 - Bericht des Schriftführers/Webmasters

Schriftführer SEMLER berichtet, nach der Satzungsänderung in zwei Punkten (§2 + §11 der TFB-Satzung) auf der letzten Hauptversammlung sei zeitnah eine **aktualisierte Fassung von Satzung und Spielordnung** an alle Teilnehmer versendet worden. Zur jetzigen Sitzung seien diese auch erneut versendet und auf die Webseite gesetzt worden.

Wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten der letzten Monate seien Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gewesen, um die Tennisfußballrunde bekannter zu machen und damit wieder mehr Vereine zur Teilnahme zu gewinnen. Dies sei aktuell das wichtigste Ziel, das man verfolgen müsse.

- Produktion eines DIN A3 Plakats zur Tennisfußballrunde (noch einfach versandfähig, daher nicht größer), das über den TVBB inzwischen an alle Vereine in Berlin-Brandenburg versendet bzw. verteilt worden ist. Das Plakat soll idealerweise als Daueraushang in allen Klubs hängen und auf die TFB aufmerksam machen. Es ist so gehalten, dass keine schnell veraltenden Informationen enthalten sind. Ein Nachdruck ist möglich. - Exemplare des Posters werden verteilt.
- Auf der Webseite des TVBB, der sich unter seinem neuen Geschäftsführer REWICKI dankenswerterweise äußerst kooperativ und hilfreich zeigt, ist ein Hinweis auf die TFB eingestellt worden. (→ <http://news.tvbb.de/?cmd=news.show&newsid=1113>)
- Auch in die **Verbandszeitschrift Matchball** konnten noch ein paar Zeilen zur neuen Saison der TFB aufgenommen werden. (→ S.72 der aktuellen Ausgabe „TVBB Matchball“ 04/2007)
- Für die nächste Ausgabe der Verbandszeitschrift sei ein ausführlicherer Artikel möglich.
- Schließlich sei die TFB-Broschüre auf gutem Wege der Vorbereitung. SEMLER zeigt per Beamer kurz erste Entwürfe. Sie soll über den TVBB zu einem geeigneten Termin versendet werden. Er bittet nochmals um Mannschaftsfotos (insbesondere aller Siegerteams!) oder andere geeignete Bilder. Am Ende könne es zu einem Termin des TVBB hin dann sehr schnell gehen mit der Fertigstellung; wer dann nichts eingesendet habe, sei nicht dabei.
- Zum Frühjahr sei auch ein Nachdruck und erneuter Versand des Plakats denkbar.

Für die Erstellung war es mit dem verfügbaren Budget nicht möglich, einen Grafikdesigner zu beauftragen. Schließlich habe sich die Möglichkeit ergeben, eine studentische Hilfskraft von SEMLER für die Gestaltung von

Plakat und Broschüre zu verpflichten. BÜTTNER will prüfen, inwieweit er preiswert professionelle Unterstützung vermitteln kann. Dies wäre laut SEMLER insbesondere für die Endgestaltung der Broschüre durchaus willkommen, sofern es ins TFB-Budget passt.

Zur Webseite berichtet SEMLER, dass sich bekanntlich in der letzten Saison kein neuer Webmaster gefunden habe. Entsprechend habe es keine Aktualisierungen und keinen Ergebnisdienst und folglich kaum Zugriffe gegeben. Zur Versammlung habe er die nötigsten Aktualisierungen nun wieder vorgenommen (die er kurz per Beamer präsentiert).

Top 4 - Bericht des Kassenwärts

Kassenwart Semler präsentiert die aktuelle Budgettabelle. Der aktuelle Kontostand beläuft sich auf 1826,53 € (Stand 13.09. mittags), davon sind allerdings für den Kassenabschluss der alten Saison 100 € abzuziehen, da dies bereits Startgelder der neuen Saison sind (Bären, BSchC). Erhöhte Ausgaben habe es dieses Jahr für das Web gegeben (Umzug der Webdomäne) sowie für die einmalige Erstellung des Plakats (Grafik + Druck) und der Broschüre (bislang nur Grafik). Gegenüber dem Ansatz konnten hingegen die Portokosten für den Versand der Plakate eingespart werden, da dies dankenswerterweise der TVBB übernommen habe. Offen sind noch die Rechnungen für die Webdomäne und den noch ausstehenden Druck der Broschüre. Es sei mit rund 900 € Ausgaben hierfür zu rechnen, so dass die Saison insgesamt mit einem Übertrag von ca. 800 € abschließen wird.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Bericht des Kassenwärts.

Top 5 - Entlastung des Gremiums

Auf Antrag von NUSCHE (Wuhlheide) wird das Gremium einstimmig entlastet (7:0 Stimmen).

Top 6 - Aktualisierung der Satzung & Spielordnung

Auf Antrag von SEMLER wird der § 1 der Satzung einstimmig (7:0 Stimmen) geändert, um Fusionen zu erschweren und nur auf die Fälle zu begrenzen, in denen sie absolut notwendig sind. Andernfalls droht eine weitere Reduzierung der teilnehmenden Mannschaften und damit die Selbst-Kannibalisierung der gesamten Tennisfußballrunde, da es vielfach einfacher ist, ein paar motivierte Spieler aus einer anderen Mannschaft einzubinden als neue Spiele im eigenen Verein zu aktivieren.

Der neue Passus lautet:

§1 [...] Spielgemeinschaften zweier Vereine sind möglich, sofern dies nachweislich nicht der Leistungssteigerung, sondern der Aufrechterhaltung der Teilnahme dient.

Es wird ein per eMail eingereichter Vorschlag von CHRISTIAN STECHER (Frohnau) diskutiert, nach welchem künftig der Einsatz von 4 Nicht-Tennisspielern in einem Team erlaubt werden sollten, um eine Aufrechterhaltung der Teams angesichts des Mitgliederschwunds und der abnehmenden Aktivität der Vereinssportler zu erleichtern. Nach einer ersten Brainstorming-Runde wird mit 5:2 abgestimmt, dass dieser Vorschlag näher betrachtet und in eine satzungstechnisch passbare Form gebracht werden sollte.

Einigkeit herrscht, dass die Anzahl vier deutlich zu hoch ist, da es zusätzlich ohnehin die Möglichkeit gibt, 2 „Fremd-Spieler“ aus einem anderen Tennisclub einzusetzen (§ 9, 3. Absatz). Es verblieben dann nur noch 6 Spieler aus dem eigenen Verein. Gleichwohl würde die Möglichkeit, zwei solche Nicht-Tennisspieler einzusetzen, von einigen der anwesenden Mannschaftsführer als hilfreich angesehen.

FIEBIG und NUSCHE nehmen an, dass damit die wenig erfreulichen Spielabsagen und Spiele in Unterzahl vermieden werden könnten. NEUMANN weist darauf hin, dass dies Vereinen mit mehreren Abteilungen erlauben könnte, auch Sportler anderer Abteilungen einzusetzen.

SEMLER sieht dies *formal* als kompliziert an: Zu erweitern wäre § 9 der Satzung; es wäre zu definieren, ob dies zusätzlich oder anzurechnen gälte auf die existierende „Fremdspielerregelung“; alle anderen Einschränkungen der Satzung (z.B. § 10 der Satzung) müssten auch für diese Spieler gelten. Um überhaupt noch eine ohnehin schwierige Kontrollierbarkeit dieser Spieler durch das Gremium zu gewährleisten, könnte er sich dies nur vorstellen, wenn es auf die Meldung (nicht den Einsatz) von zwei solchen Spielern begrenzt bliebe und wenn dem ein mit der Meldeliste gezeichneter Antrag des Vereinsvorstands zugrunde liegt. *Inhaltlich* spricht sich SEMLER gegen eine solche Regelung aus - sie würde es langfristig nur erschweren, einen stabilen Kern im Team des Klubs zu etablieren, da alle nur noch kurzfristig nach möglichst starken Nicht-Tennisspielern schielen würden. Auch glaubt er nicht, dass dadurch auch nur ein einziges Team mehr gewonnen würde. Es sei beispielweise wenig plausibel, dass der Einsatz zweier fremder Spieler entscheidend sein wird dafür, ob ein großer Verein wie Rot-Weiß wieder teilnimmt.

BÜTTNER unterstreicht diese Argumentation und geht noch einen Schritt weiter: Er sähe in einer solchen Regel den Tod der Tennisfußballrunde. Die jungen Spieler aus dem Club würden draußen landen zugunsten spielstärkerer externer Spieler. Und mittelfristig ginge die Charakteristik der Tennisfußballrunde verloren: Dies sei eben eine Runde der Tennisspieler und Tennisvereine. Wer mit beliebigen Spielern ein Fußballteam bilden

möchte, hat dazu in Berlin zahlreiche Möglichkeiten (Betriebssport, Uni-Liga, Freizeitrunden); dies sei jedoch nicht das Ziel der Tennisfußballrunde. Er würde es eher befürworten, wenn es soweit käme, dass kein Verein mehr regelmäßig 11 Spieler zusammen bekommt, dass man dann überlegt, auf eine Kleinfeldrunde umzusteigen.

In Abwägung all dieser Argumente wird am Ende der modifizierte Vorschlag (nur 2, nicht 4 Spieler, mit all den von SEMLER genannten formalen Einschränkungen) bei 1 Ja-Stimme mit 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Es wird weiterhin festgehalten, dass Anträge von nicht anwesenden Teams formal gar nicht behandelt werden müssten.

Da allgemein kein fester Vorsatz besteht, die in der Satzung stehende Formalvorgabe zum Führen von Spielerpässen in dieser Saison umzusetzen, man dies jedoch nicht völlig aufgeben will, schlägt Semler vor, den betreffenden Paragraphen (§ 14) in der Satzung zu belassen, aber in der Spielordnung ein Aussetzen der Spielerpass-Regelung vorzusehen. Damit sei endlich wieder eine Übereinstimmung von Satzung und der praktizierten Ligaführung hergestellt. Dieser Vorschlag wird einstimmig mit 6:0 Stimmen angenommen.

Weitere Änderungen an der Satzung oder Spielordnung werden nicht als notwendig angesehen (explizit angesprochen werden die Fremdspielerregelung und die Spielformulare). SEMLER weist darauf hin, dass sich das Gremium bei seinen Entscheidungen und bei Streitfällen minutiös an die von der Versammlung jetzt verabschiedete Satzung zu halten habe.

Top 7 - Neuwahl des Gremiums

Das bisherige Gremium ist grundsätzlich in der jetzigen Zusammensetzung und Aufgabenverteilung bereit, erneut zur Verfügung zu stehen. Da allerdings noch offen sei, ob eine oder zwei Spielklassen benötigt würden, schlägt das Gremium vor, für den Fall zweier Klassen die alte Arbeitsverteilung, für den (wahrscheinlicheren) Fall nur einer Spielklasse **ALEX FIEBIG** als Klassenleiter und **RALF BÜTTNER** als stellvertretenden Klassenleiter sowie **SEBASTIAN C.**, **SEMLER** erneut als Schriftführer & Kassenwart zu wählen. Die Stellvertretung sei auf jeden Fall notwendig, da FIEBIG im Januar/Februar ausfallen wird.

Andere Vorschläge gibt es nicht. Der Wahlvorschlag des Gremiums wird einstimmig angenommen (4 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen von betroffenen Gremiumsmitgliedern).

Offen bleibt erneut die Position des Webmasters. Im Kreis der Anwesenden findet sich hierfür niemand. Allgemein wird es aber sehr bedauert, dass die Webseite nicht weiter gepflegt und ausgebaut wird. FIEBIG wünscht sich ein Forum, in welchem die Mannschaftsführer selbst auf einfache Weise ihre Ergebnisse einstellen können. Der Aufruf für diese vakante vierte Gremiums-Position soll erneut an alle Mannschaften versendet werden. NUSCHE will prüfen, ob er jemanden hierfür vermitteln kann. SEMLER verdeutlicht noch mal, dass es nicht um eine einmalige Beauftragung gehe, sondern um das kontinuierliche Überwachen des Ergebniservices und konzeptuelle Weiterentwickeln der Webseite der Tennisfußballrunde.

Top 8 - Wahlen zum Ehrenrat

Keine Anträge.

Top 9 - Einteilung und Vorstellung der Spielklassen für 2005/06

Aktuell haben nur noch 11 Teams gemeldet:

- Zehlendorfer Wespen
- TC SCC
- Tennis-Union/Rot-Gold Wedding
- BTC 1904 Grün-Gold (Tempelhof)
- Hermsdorfer SC/TV Frohnau
- SV Berliner Bären
- TC Blau-Gold Wuhlheide
- TK Blau-Gold Steglitz
- BSC Rehberge
- BSV/Brandenburg
- Berliner Schlittschuh-Club (BsChC)

Der BsChC meldet erstmals wieder nach einigen Jahren Pause. Zehlendorfer Wespen spielen nicht mehr als Spielgemeinschaft (vormals mit Blau-Weiß). Von den Mannschaften, die zu Beginn oder während der letzten Spielzeit zurückgezogen haben, ist definitiv bekannt, dass sie nicht erneut melden (LTTC Rot-Weiß, TC Tiergarten/Eintracht Südring, Marzahner Füchse, Grün-Weiß Nikolassee).

Allerdings sind die Werbeplakate durch den TVBB statt Ende August erst vor wenigen Tagen an die letzten Clubs in Berlin-Brandenburg ausgeliefert worden. Eventuell sei daher noch mit Nachmeldungen zu rechnen.

SEMLER trägt daher folgenden Vorschlag des Gremiums vor:

Es soll 2007/08 nur noch in einer Spielklasse mit 11 Teams gespielt werden. Allerdings gelte dies mit dem Vorbehalt, dass nicht noch Nachmeldungen bis Ende September eingehen. Ab 14 Teams würde das Gremium entsprechend der Abschlusstabellen wieder eine Teilung in zwei Spielklassen vornehmen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen (6:0 Stimmen).

Zum Spielmodus in der 11er-Liga schlägt SEMLER eine doppelte Runde ohne Play-Off vor. Dies würde für jedes Team 20 Spiele und eine Spielzeit in den April hinein bedeuten. Dies wird von einigen Vertretern als zu lang beurteilt. FIEBIG schlägt stattdessen eine einfache Runde der 11 Teams mit anschließendem Play-Off der ersten Acht (Viertel- und Halbfinale jeweils mit Hin- & Rückspielen, Finale einfach) vor, ergänzt wird eine „Verliererrunde“ der Viertelfinalverlierer, die Teams auf Platz 9-11 spielen anschließend jeder gegen jeden. Damit sollen alle Teams mindestens 12 Spiele haben, die Finalisten hätten allerdings 2 Spiele weniger als im Vorjahr (15 statt 17). Zugleich sollten alle Plätze ausgespielt werden, damit ein eindeutige Plazierung im folgenden Jahr vorgenommen werden kann, falls dann wieder eine Teilung der Spielklasse möglich ist.

Dieser Vorschlag wird einstimmig (6:0 Stimmen) angenommen.

Als Saisonstart wird der 27. Oktober festgelegt; der 06.01.2008 ist wg. Winterferien spielfrei. Auch sollen die Osterferien ausgespart werden, um Spielabsagen zu vermeiden.

Top 10 - Sonstige Anträge

Auf Antrag von BÜTTNER wird noch zur Spielordnung einstimmig verabschiedet: Das Finale des Play-Offs muss auf einem neutralen Platz ausgetragen werden, das Gremium besorgt diesen Platz.

Top 11 - Verschiedenes

Es gibt einige Erläuterungen zum Spielbetrieb, ansonsten keine Wortmeldungen.

SEMLER schließt gegen 21:30 die Sitzung und dankt für die Teilnahme.

Für das Protokoll: Sebastian Claudius Semler (Schriftführer)
Berlin, den 14.09.2006

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste 
2. S.72 der aktuellen Aufgabe „TVBB Matchball“ 04/2007 - mit Kurzartikel zum Saisonstart der TFB 